

Jahresbericht 1991

NÜRNBERGER

überbetriebliche Versorgungskasse e.V.

Vereinsvorstand

Dr. Werner Rupp
Vorsitzender

Wolfgang Leiber

Reinhard Volkert

Alfons Schön

Bericht des Vorstandes

Wir legen hiermit den Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 1991 vor.

Die Gründung unseres Vereins erfolgte am 23. April 1991 als Reaktion auf verschiedene gravierende Entwicklungen auf dem Gebiet der betrieblichen Altersversorgung.

Nachdem die Verbreitung von Unterstützungskassen in den vergangenen Jahren - zumindest seit in Kraft treten des Betriebsrentengesetzes Ende 1974 - immer mehr zurückgegangen war, wurde diese Durchführungsform der betriebliche Altersversorgung in den Jahren 1988 bis 1990 durch die Gründung neuer überbetrieblicher und arbeitgeberunabhängiger Gruppenunterstützungskassen neu belebt.

Verschiedene umstrittene Gestaltungsformen, bei denen durch die Einschaltung eines sogenannten "Edelrentners" die Unterstützungskassen wirtschaftlich in hohem Maße überdotiert werden konnten und die damit in erster Linie ein betriebliches Steuer-/Finanzierungsmodell darstellten, bei denen der eigentliche Zweck der betrieblichen Altersversorgung in den Hintergrund getreten war, wurden 1990 in der Presse heftig diskutiert. Diese Modelle haben in weiten Kreisen der Wirtschaft zu falschen Vorstellungen über Zielsetzung und Nutzen der überbetrieblichen Unterstützungskassen geführt.

Der eigentliche Vorteil der überbetrieblichen Gruppenunterstützungskasse:

weitgehende Steuerfreiheit sowohl der Aufwendungen als auch der Leistungen,

Möglichkeiten, im begrenzten Umfang auch Selbständige, Einzelunternehmer, Kommanditisten, etc. in den Kreis der Leistungsempfänger einzubeziehen

waren dabei völlig in den Hintergrund gedrängt worden.

Zielsetzung unseres Vereines ist es, diese Umstände richtig zu gewichten und sich den Firmenkunden der NÜRNBERGER als eine kostengünstige Versorgungseinrichtung der betrieblichen Altersversorgung anzubieten, die frei ist von steuerlich zweifelhaften Gestaltungsmomenten. Die im Rahmen des Steueränderungsgesetzes 1992 inzwischen eingetretenen gesetzlichen Änderungen haben uns hierbei im nachhinein vollinhaltlich bestätigt.

Die Finanzierung unserer Versorgungsverpflichtungen an die Mitarbeiter unserer Mitgliedsunternehmen erfolgt ausschließlich über kongruent abgeschlossene Rückdeckungsversicherungen bei der Nürnberger Lebensversicherung AG.

Die Gewinnung von Firmenmitgliedern erfolgt über den Außendienst der NÜRNBERGER. Deren Führungskräfte wurden im Jahr 1991 im Rahmen von Schulungsveranstaltungen und durch ausführliches schriftliches Informationsmaterial eingewiesen. Weitere Informationsveranstaltungen werden laufend von uns durchgeführt.

Zuführungsprovision für die Vermittlung von neuen Vereinsmitgliedern wird nicht gezahlt; der Vermittler profitiert ausschließlich von der Courtage aus den von uns abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen.

Die unserem Verein beitretenden Mitgliedsunternehmen leisten neben ihren Zuwendungen zur Finanzierung der Rückdeckungsversicherungen einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3 % dieser Zuwendungen. Dieser Beitrag wird ausschließlich zur Deckung unserer Verwaltungskosten verwendet. Die anfallenden Verwaltungsarbeiten werden durch Dienstleistungsabkommen von der Nürnberger Lebensversicherung AG gegen Erstattung der Originalkosten übernommen. Für das Rumpfgeschäftsjahr 1991 sind uns 1.390,-- DM berechnet worden. Die Zahlung erfolgte am 11. März 1992 und wird deshalb erst in der Einnahmen-/Ausgabenrechnung für 1992 erscheinen.

Als Mitglied bei der Union Mittelständischer Unternehmen e.V. haben wir die Möglichkeit, über einen bei diesem Verband mit der Nürnberger Lebensversicherung AG abgeschlossenen Sammelversicherungsvertrag die Rückdeckungsversicherungen mit einem Beitragsnachlaß von bis zu 5,5 % abzuschließen.

Unser Verein wurde am 19. November 1991 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen.

Bis zum 31. Dezember 1991 waren unserem Verein 18 Mitgliedsunternehmen mit einem jährlichen Zuwendungsvolumen von 379.500 DM und einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 11.400 DM beigetreten. Auch im Jahr 1992 ist ein reger Zugang festzustellen. Zum Ende des ersten Quartals 1992 belief sich die Zahl der Mitgliedsunternehmen bereits auf 36 Firmen mit 651.400 DM jährlichen Zuwendungen und 19.500 DM jährlichem Mitgliedsbeitrag.

Vermögensübersicht zum 31.12.1991
in DM

Bankguthaben 4.378,48

Einnahmen- und Ausgabenrechnung
für die Zeit vom 23. April 1991 bis 31. Dezember 1991
in DM

1. freiwillige Zuwendungen von Trägerunternehmen		149.647,92
2. Mitgliedsbeiträge		4.587,24
3. Zinserträge		<u>10,74</u>
		154.245,90
4. gezahlte Beiträge für Rückdeckungsversicherungen	149.746,92	
5. Geschäftskosten	<u>120,50</u>	<u>149.867,42</u>
6. Einnahmenüberschuß		<u>4.378,48</u>

Nürnberg, 14. Februar 1992

NÜRNBERGER
überbetriebliche Versorgungskasse e.V.

Erläuterungen zur Vermögensübersicht

Bankguthaben

Das Bankguthaben stimmt mit dem Tagesauszug der Bayerische Vereinsbank AG überein.

Erläuterungen zur Einnahmen- und Ausgabenrechnung

1. freiwillige Zuwendungen von Trägerunternehmen

Im Berichtsjahr haben 15 Trägerunternehmen 149.647,92 DM an freiwilligen Zuwendungen an uns überwiesen.

2. Mitgliedsbeiträge

Außerdem erhielt die Versorgungskasse von den Trägerunternehmen 4.587,24 DM an Mitgliedsbeiträgen. Der Mitgliedsbeitrag bemißt sich nach den freiwilligen Zuwendungen.

3. Zinserträge

Sie stammen aus dem laufenden Bankguthaben.

4. gezahlte Beiträge für Rückdeckungsversicherungen

Aus dem Abschluß von Rückdeckungsversicherungen ergaben sich Beitragszahlungen an die Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg, von 149.746,92 DM.

5. Geschäftskosten

Notar- und Bankgebühren bilden diesen Posten.